

FDZ-Newsletter 12/2019

Guten Tag!

In unserem letzten Newsletter des Jahres 2019 möchten wir Sie über Neuigkeiten zu unserem Datenbestand und über bevorstehende Veranstaltungen informieren. Zudem geben wir einen Ausblick auf die Arbeit des FDZ am IQB im Jahr 2020.

Neue Datensätze und Materialien am FDZ

IQB-Bildungstrend 2016

http://doi.org/10.5159/IQB_BT_2016_v1

Wir freuen uns, dass ab sofort die Daten des IQB-Bildungstrend 2016 am FDZ beantragt werden können. Für die Studie wurden im Frühjahr 2016 deutschlandweit N=31.335 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch und Mathematik getestet. Im Rahmen der Studie wurden auch Unterschiede in den schulischen und außerschulischen Lernbedingungen erfasst. Zu diesem Zweck wurden die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die Fachlehrkräfte sowie die Leitungen der teilnehmenden Schulen schriftlich befragt. In Verbindung mit den Daten des IQB-Ländervergleichs 2011 sind nun Trendanalysen für die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe möglich.

BilWiss Version 5

Ab Januar 2020 kann die fünfte Version der Daten des Projekts „Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung (BilWiss)“ für Re- und Sekundäranalysen beantragt werden. In Version 5 wurden Daten aus den Messzeitpunkten fünf und sechs sowie ein neuer Datensatz, der die Angaben der Lehrkräfte zu den BilWiss-Kompetenztests beinhaltet, ergänzt. Damit liegen nun längsschnittliche Daten zum bildungswissenschaftlichen Wissen von Referendarinnen und Referendaren bzw. Lehrkräften zu sechs Messzeitpunkten zwischen 2009 und 2016 vor.

Neue Skalendokumentationen verfügbar

Der Zugriff auf öffentlich verfügbare Dokumentationen verhilft Datennutzenden zu einem tieferen Verständnis der Daten und ermöglicht oft erst die Entscheidung, ob die Daten für die eigenen wissenschaftlichen Zwecke geeignet sind. Bereits jetzt schon stehen für den Großteil der Studien, die bei uns am FDZ verfügbar sind, online diverse Begleitmaterialien (Skalendokumentationen, Codebooks, Datendokumentationen, (Abschluss-)Berichte, Publikationslisten, Hinweisdokumente sowie Leerdatensätze) zur Verfügung.

Unser FDZ hat darüber hinaus Skalendokumentationen für folgende Studien erstellt:

- **BELLA** (https://doi.org/10.5159/IQB_BELLA_Skalendokumentation_v1)
- **ELEMENT** (https://doi.org/10.5159/IQB_ELEMENT_Skalendokumentation_v1)
- **IQB-Ländervergleich 2011 (Campus Files)**
(https://doi.org/10.5159/IQB_LV_11_CF_Skalendokumentation_v1)
- **Stereotype Threat**
(https://doi.org/10.5159/IQB_Stereotype_Threat_Skalendokumentation_v1)

Weitere Skalendokumentationen sind bereits in Arbeit.

Veranstaltungen

Programm der FDZ-Frühjahrsakademie (31.03.-03.04.2020)

Zu folgenden Themen werden im Rahmen der FDZ-Frühjahrsakademie zu Methoden der empirischen Bildungsforschung Workshops angeboten:

Di., 31.03.

- **IRT in R** (Dr. Carolin Hahnel, DIPF Frankfurt a. M.)
- **Netzwerkanalysen in R** (Dr. Zsófia Boda, ETH Zürich, D-GESS)

Mi., 01.04.

- **Einführung in Strukturgleichungsmodelle in R** (Esther Ulitzsch, M.Sc., Freie Universität Berlin)
- **Nicht-lineare Regressions- und Strukturgleichungsmodelle in R** (Prof. Dr. Andrea Hildebrandt, Universität Oldenburg)

Do., 02.04.

- **Einführung in Mehrebenenmodelle in R** (Dr. Takuya Yanagida, Universität Wien)
- **Moderne Ansätze zu (partieller) Messinvarianz** (Daniel Schulze, Dipl.-Psych., Freie Universität Berlin)

Fr., 03.04.

- **Quer- und längsschnittliche Latent Class Modelle in Mplus** (Dr. Takuya Yanagida, Universität Wien)
- **Automatisierte Berichterlegung mit R und LaTeX** (Esther Ulitzsch, M.Sc., Freie Universität Berlin & Benjamin Becker, M.Sc., IQB Berlin)

Anmeldung ab Januar 2020 unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/workshops>

Neues Drittmittelprojekt am FDZ

Das FDZ am IQB ist seit dem Sommer Partner im BMBF-geförderten Verbundprojekt „Domain Data Protokolle für die empirische Bildungsforschung (DDP)“. Ziel des DDP-Projekts ist die Entwicklung von standardisierten Datenmanagementplänen (Domain Data Protokollen, DDPs). DDPs sollen Forschende in der empirischen Bildungsforschung dabei unterstützen, qualitätsgesicherte und nachnutzbare Daten zu produzieren, die den aktuellen Anforderungen an Forschungsdaten im Hinblick auf Reproduzierbarkeit, FAIRness und Open Science entsprechen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.gesis.org/forschung/drittmittelprojekte/projektuebersicht-drittmittel/ddp-bildung>

Studien im Blickpunkt

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen regelmäßig empirische Arbeiten vor, die aus Datennutzungsanträgen an unserem FDZ entstanden sind. Dabei wählen wir Publikationen aus, die das Potenzial von Sekundäranalysen verdeutlichen.

Heute berichten wir über eine Studie von Karen Aldrup (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, IPN Kiel) und Kolleginnen und Kollegen, die 2019 in der Zeitschrift *Journal of Educational Psychology* erschienen ist. Sie nutzten die Daten der längsschnittlichen BiKS-8-14-Studie, um der Fragestellung nachzugehen, inwieweit die Mathematikangst von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I mit ihrer Leistungsentwicklung zusammenhängt. Darüber hinaus wurde geprüft, wie die Sensitivität der Lehrkräfte, akademische Probleme und emotionale Unterstützungsbedarfe ihrer Schülerinnen und Schüler wahrzunehmen, den Zusammenhang zwischen Mathematikangst und Mathematikleistung beeinflusst. Auf Grundlage von Cross-Lagged-Panel-Analysen kamen die Autorinnen und Autoren zu dem Ergebnis, dass reziproke und negative Zusammenhänge zwischen Mathematikangst (insbesondere Sorgen) und Leistung bestehen. Eine hohe Sensitivität der Lehrkräfte kann zudem zu einer geringeren Mathematikangst der Schülerinnen und Schüler beitragen.

Weitere Ergebnisse können Sie hier nachlesen:

Aldrup, K., Klusmann, U., & Lüdtke, O. (2019). Reciprocal associations between students' mathematics anxiety and achievement: Can teacher sensitivity make a difference? *Journal of Educational Psychology*. Advance online publication. <https://doi.org/10.1037/edu0000398>

Mixed-Methods-Studien im Bestand des FDZ am IQB

Wie erfolgt die Verknüpfung von Daten?

Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen an die Speicherung diverser Datentypen kommt es vor, dass Bestände aus einer Studie an zwei (oder mehr) Standorten archiviert und von unterschiedlichen Forschungsdatenzentren bereitgestellt werden. So sind momentan für die beiden Mixed-Methods-Studien DESI (http://doi.org/10.5159/IQB_DESI_v1) und KuL (http://doi.org/10.5159/IQB_KuL_v1) Leistungs- und Fragebogendaten am FDZ am IQB und die Videodaten am DIPF verfügbar. Ist es erforderlich, dass Forschende die Daten dieser Studien im Kompletzzugriff auswerten, müssen die Bestände verknüpft werden. Die Verknüpfungsprozedur erfolgt dann durch FDZ-Mitarbeitende und nicht durch die Forschenden selbst, da hierbei neue datenschutzrechtliche oder regelungsbezogene Anforderungen entstehen können. Das heißt zum Beispiel, dass der verknüpfte Datenbestand vor Herausgabe erneut auf seinen Anonymisierungsgrad hin zu prüfen ist.

Im nächsten Jahr werden weitere Studien mit verknüpfbaren Daten in unseren Bestand aufgenommen und bei Bedarf gemeinsam mit unseren Verbundpartner bereitgestellt. Wir beraten Sie dazu gern.

Ausblick 2020

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch im kommenden Jahr unterstützen wir Sie gern bei der Auswahl geeigneter Forschungsdaten für Ihre Vorhaben und beraten Sie im Prozess der Datennutzung. Gerne stehen wir auch Projektteams für Workshops zu den Themen Sekundärdatennutzung und Datenweitergabe zur Verfügung oder beraten zur Nutzung von Campus Files in der Lehre. 2020 erwarten Sie auch wieder neue Datensätze – zum Beispiel der IQB-Bildungstrend 2018 sowie IGLU 2016.

Wir freuen uns auf die Aufgaben, die 2020 auf uns zukommen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!